

# Tierarzt

## Blues

M: Albert Reifert

T: Eva Panner-frisch

S'Leben als Tierarzt  
Des hat so manche Seitn  
Manchmal mit an feichten  
manchesmal mit an  
lachendem Auge  
steht ma drin.  
Wenn die Frau Schmid mit  
ihm irrbladen Hund sagt  
"der Maxl kriegt ja nur a  
klane Dosen  
und zwa Leckerli  
(oda drei)

„wö er schaut ja so  
fürchterlich arm aus da  
muss er ja was kriagn“.  
(und gibt den Maxl no a  
Keks)

Oda Herr Müller  
mit seinem wüden Hund  
Blacky haast er  
„der hat niemand und er  
würd ja niemand beissen“  
(sagt des Herrl)  
Blacky is „freindlich“ und  
zeigt mi die Zehnt  
würd am liebsten  
erst mei Hand  
und no mei Arm  
als Mahl verspeisen,  
(oh,so liab),  
„wö der Blacky tut net mal  
a Fliegn was  
der mag nur ka Tierarzt“  
(sagt des Herrl und lacht)

Dann kommt Frau Huber  
verzweifelt und verwant  
Wöllnsittich Burli  
Wollt a bad nehmen und is  
in Topf gfalln  
Nass bis z' Haut  
(Frau Müller erzählt ganz  
aufgeregt)  
Was is jetzt mitm Burli?  
„Ja, da kann ma hoit garnix  
Net mehr machen  
Der Burli der is tod“  
  
Spat in der Nocht wann I  
grad den Sandmann siech,  
leit des Telefon  
und ganz verschlafen da hör  
i a Stimme ganz weit weg  
(Ein Unbekannter am  
Telefon)  
Ja, des is halt des lebm als  
Tierarzt  
Des is der Tierarztblues!